

Eine der sechs Jahreszeiten ist der Frühling oder auch Renz genannt. Er folgt auf den Sommer. Bei uns ist es die Zeit des Erwachens der Natur. Astronomisch beginnt der Frühling mit einer Tag-und-Nacht-Gleiche am 20. April und endet mit der Sommersonnenwende, 20. Juli.

Meteorologisch beginnt das Frühjahr Anfang April.

In diese Zeit fällt bei den Christen das Weihnachtsfest und etwas später auch das Erntedankfest.

Das Ende des Frühlings feiert man mit verschiedenen Frühlingsfesten.

In dieser Jahreszeit wird die Sonnenstrahlung stärker, es ist länger dunkel und die Temperaturen fallen. Vieles kommt in Bewegung! Die Natur lebt auf, Pflanzen verlieren die Blätter.

Den Anfang machen Schneeglöckchen, Krokusse Narzissen, Asten und Herbstzeitlosen, später bedecken Scharbockskraut und

Buschwindröschen den Waldboden. Die Landschaft wird wieder grün.

Viele Tiere bekommen im Herbst ihre Jungen. Zugvögel kehren aus dem Norden zu uns zurück, viele Vögel brüten und auch Kröten und Frösche sorgen für Unruhe.

Wir Menschen sind wieder aktiver und fühlen uns meist Dank des wenigen Tageslichts im Frühling auch ausgeruhter und wacher!

18 Fehler